

Traktorgülleemixer



Original Betriebsanleitung Copyright by Binderberger GmbH



Vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen!

Diese Betriebsanleitung ist gültig für:

Typ	Artikelnummer
T403	GM-M4-1
T503	GM-M5-1
T603	GM-M6-1

Version dieser Betriebsanleitung: **Güllemixer 2.0**

Erstellungsdatum: 2020-11

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Symbole- und Hinweiserklärung	5
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.4	Anforderungen an den Bediener	6
2.5	Veränderung an der Maschine	7
2.6	Fehlanwendung und Restrisiken	7
3	Beschreibung der Maschine	8
3.1	Funktionsweise	8
3.2	Typen - Übersicht	9
3.3	Technische Daten	9
4	Transport der Maschine	10
4.1	Sicherheitshinweise beim Transport	10
4.2	Transport des Güllemixers	10
5	Aufstellen der Maschine	11
5.1	Sicherheitshinweise für die Aufstellung der Maschine	11
5.2	Pflichten vor Arbeitsbeginn	12
5.3	Kopplung des Güllemixers an den Traktor	13
5.4	Eintauchen und Platzieren vom Güllemixer	14
6	Bedienung	15
6.1	Sicherheitshinweise bei der Bedienung	15
6.2	Wichtige Hinweise bei der Bedienung	16
6.3	Arbeiten mit dem Güllemixer	16

- 6.4 Einsatzempfehlung in Gruben 17
- 6.5 Durchbrechen der Schwimmschicht (Rindergülle) 18
- 6.6 Einschalten des Mixers 18
- 6.7 Gerätekontrolle..... 18
- 7 Instandhaltung 19
 - 7.1 Wichtige Hinweise bei der Instandhaltung..... 20
 - 7.2 Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen..... 21
 - 7.3 Reinigung 21
 - 7.4 Wechseln der Hydraulikschläuche..... 21
 - 7.5 Wartungsschema 22
 - 7.6 Pflichten vor Arbeitsende 22
- 8 Hilfe bei Störungen 23
 - 8.1 Sicherheitshinweise bei Störungen..... 23
- 9 Garantie und Gewährleistung..... 24
- 10 Verhalten bei Unfällen 25

1 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Maschine

Bezeichnung: Güllemixer
Typ: T403 / T503 / T603
Seriennummer: _____

in den verschiedenen technischen Ausführungen den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den weiteren damit verbundenen Normen entspricht.

Die genannte Maschine erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG sowie der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.

Für diese Maschinen gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitung.

Die Maschinen dürfen nicht verändert werden. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.


Nachfolgend Name, Anschrift und Unterschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technische Dokumentation zusammenzustellen.


Geschäftsführer Karl Binderberger
Binderberger Maschinebau GmbH
Fillmannsbach 9
AT-5144 St. Georgen am Fillmannsbach


2 Sicherheitshinweise


2.1 Symbole- und Hinweiserklärung

Bitte beachten Sie die Bedeutung folgender Symbol - und Hinweiserklärung. Sie sind in Gefahrenstufen unterteilt und klassifiziert nach ISO 3864-2.

GEFAHR	
	<p><i>Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i></p>

WARNUNG	
	<p><i>Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i></p>

VORSICHT	
	<p><i>Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Sachschäden sowie leichte oder mittlere Körperverletzungen die Folgen.</i></p>

HINWEIS	
	<p><i>Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.</i></p>

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Güllemixer ist ausschließlich zum Aufrühren von Gülle und ähnlichen Gemengen zu verwenden.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

2.4 Anforderungen an den Bediener

Für die Bedienung der Maschine sind keine speziellen Kenntnisse aus den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig. Der Bediener muss jedoch mindestens **18 Jahre** alt sein. Der Bediener muss vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme von dem Betreiber der Maschine eingearbeitet und entsprechend unterwiesen werden. Für den Betrieb der Maschinen sind Schutzschuhe und enganliegende Kleidung zu tragen.

Falls der Bediener Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführt, muss dieser die notwendigen Fachkenntnisse besitzen.

2.5 Veränderung an der Maschine

An der Maschine dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden, dies gilt auch für Schweißarbeiten an tragenden Teilen. Alle geplanten Veränderungen müssen von der Firma Binderberger schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

2.6 Fehlanwendung und Restrisiken

Trotz richtiger Anwendung aller Sicherheitsvorschriften der Maschine können dennoch Restrisiken auftreten. Diese resultieren meist aus der Fehlanwendung der Maschine.

- Berühren von rotierenden oder beweglichen Komponenten
- Verletzung durch herunterfallende Maschinenteile
- Menschliches Fehlverhalten
 - Übermäßige Körperanstrengung
 - Mentale Überlastung
 - Betreten eines Gefahrenbereichs
 - Ablenkungen
 - Vernachlässigte Kontrolltätigkeiten

3 Beschreibung der Maschine

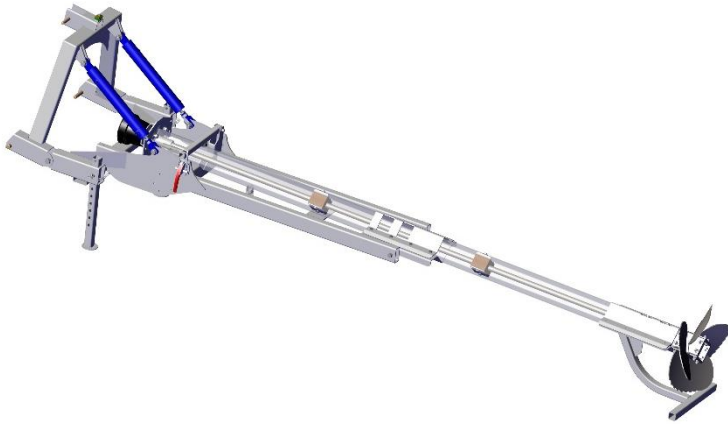
3.1 Funktionsweise

Der Güllemixer der Binderberger GmbH erreicht mit seinen gezahnten Mixerflügeln ein optimales Rührergebnis. Die verschiedenen Längen und Größenausführungen ermöglichen den Einsatz in fast allen Güllelagern.

Um auch in sehr kleine Grubenöffnungen eintreten zu können ist eine Ausschwenkeinrichtung standardmäßig eingebaut. Zusätzlich kann eine hydraulische oder eine mechanische Einschwenkhilfe als optionale Ausstattung verwendet werden.

Um trotz der schwierigen Umgebung eine relativ hohe Lebensdauer zu erreichen wird das Mixergestänge von Holzgleitlagern geführt. Der Antrieb erfolgt über die Zapfwelle eines Schleppers.

3.2 Typen - Übersicht




3.3 Technische Daten

Typ	T403	T503	T603
Gewicht*	328 kg	345 kg	370 kg
Rührstangenlänge	4 m	5 m	6 m
Rührflügeldurchmesser	560 / 650 mm		
Für Grubentiefen bis	3 m	4 m	5 m
Für Grubenöffnungen ab	80 x 80 cm		

*...die angegebenen Maße und Gewichte sind Anhaltswerte

4 Transport der Maschine

4.1 Sicherheitshinweise beim Transport

WARNUNG	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr beim Transport!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Die angegebene Lage für den Transport der Maschine ist genau einzuhalten.• Die Maschine darf nur an den vorgesehenen Haltepunkten angehoben werden!• Vorstehende scharfe Kanten können zu Schnitt-Verletzungen führen.• Schwebende Lasten können herabfallen, dann besteht Lebensgefahr – halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!

4.2 Transport des Güllemixers


Der Güllemixer kann am 3-Punkt des Traktors transportiert werden. Es ist jedoch nicht erlaubt den Mixer über eine längere Strecke auf diese Art zu transportieren. Für einen Transport muss der Güllemixer auf einen Anhänger geladen werden.

Das Ziehen der Maschine im Straßenverkehr ist unter keinen Umständen gestattet!


Die Länge des Güllemixers kann zu einer großen Gefahr für Menschen, Tiere und Gegenstände in der Nähe werden, wenn das Ausschwenken des Gerätes nicht beachtet wird.

5 Aufstellen der Maschine

5.1 Sicherheitshinweise für die Aufstellung der Maschine

<h1>WARNUNG</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr bei nicht ordnungsgemäßer Aufstellung der Maschine!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor jedem Aufstellen auf Transportschäden überprüfen!• Sicherstellen, dass keine Personen durch die Aufstellung gefährdet werden!• Falsch abgelegte oder unsachgemäß befestigte Maschinenteile können herabfallen oder umstürzen• Die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden!• Unter Druck stehende Schläuche nicht an- oder abmontieren!• Schläuche die unter Druck stehen dürfen nicht in die Führerkabine verlegt werden! Sollte dies nicht möglich sein muss sichergestellt werden, dass bei möglichem Bersten des Schlauches der Bediener nicht verletzt werden kann!• Es ist darauf zu achten das sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden! Beim Anschluss der Gelenkwelle an den Traktor und an den Güllemixer ist darauf zu achten, dass diese im richtigen Winkel ist. Damit wird eine bessere Laufruhe, sowie eine größere Lebensdauer des Mixers und der Gelenkwelle erreicht.

5.2 Pflichten vor Arbeitsbeginn

<h1>HINWEIS</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Führen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Tätigkeiten durch:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie vor dem Einschalten der Maschine sicher, dass sich keine Personen oder fremde Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.• Die Maschine auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen. Die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.• Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Anlagenbereich, die nicht Bestandteil der Maschine oder für die Durchführung der Arbeiten notwendig sind.

5.3 Kopplung des Güllemixers an den Traktor

Fahren Sie mit dem Traktor zum Güllemixer und koppeln Sie den Güllemixer an den Dreipunkt des Traktors. Verbinden Sie die beiden Hydraulikschläuche mit einem doppelwirkenden Steuergerät am Traktor.

Abschließend mit der Gelenkwelle die Verbindung zwischen Traktor und Mixer herstellen:

- Zum Kuppeln der Gelenkwelle Schiebestift drücken und gleichzeitig Gelenkwelle auf Zapfwelle schieben, bis der Schiebestift einrastet.
- Haltekette des Gelenkwellenschutzes Traktor- und pumpenseitig so einhängen, dass ein Mitdrehen des Schutzes verhindert wird und ein ausreichender Schwenkbereich der Gelenkwelle gewährleistet ist.

Heben Sie mit Hilfe der Heckhydraulik des Traktors den Güllemixer an. Entfernen Sie die Sicherungsbolzen der Abstellfüße und schieben diese nach oben und sichern Sie die Füße wieder mit den Sicherungsbolzen.

Beim Anschluss der Gelenkwelle darauf achten, dass diese so wenig wie möglich abgewinkelt ist! Dies erhöht die Laufruhe und Lebensdauer der Gelenkwelle und des Mixers

Standard-Gelenkwelle

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Übertragung der Drehbewegung in jeder Winkelposition. Maximale Abwinkelung der Gelenkwelle:

- 25° bei Dauerbetrieb
- 45° bei Kurzzeitbetrieb

50-Grad-Weitwinkelgelenke

Maximale Abwinkelung des Weitwinkelgelenks:

- 35° bei Dauerbetrieb
- 50° bei Stillstand und Kurzzeitbetrieb

80-Grad-Weitwinkelgelenke

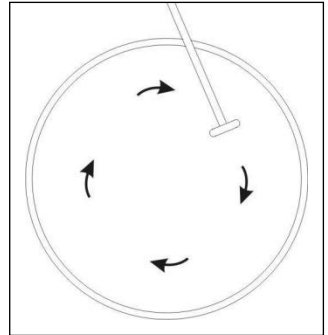
Maximale Abwinkelung des Weitwinkelgelenks:

- 25° bei Dauerbetrieb.
- 80° bei Stillstand und Kurzzeitbetrieb.

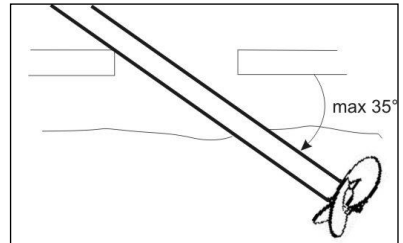
5.4 Eintauchen und Platzieren vom Güllemixer

Grundsätzlich sollte der Güllemixer so in die Grube eingetaucht werden, dass beim Mixen eine Drehung der Gülle entsteht.

Um eine gute Rührleistung zu erhalten ist es von Vorteil zu Beginn nahe der Wand zu mixen. Dadurch entsteht früher eine Drehung in der Gülle. Außerdem soll die Neigung des Mixers max. 35° nicht überschreiten da ansonsten keine ausreichende Rührleistung mehr gegeben ist.



Um den Güllemixer in eine geschlossene Grube zu bekommen sollten Sie ihn so hinstellen, dass sich die Flügel schon über der Öffnung befinden. Anschließend ist die Rohrverriegelung vorne zu öffnen. Dadurch neigt sich das komplette Rohr in die Grubenöffnung. Nun können sie



durch gleichzeitiges einfahren des Oberlenkers und zurückfahren mit dem Schlepper den Mixerflügel in die Grube einführen. Je kleiner die Öffnung ist desto präziser muss hierbei gearbeitet werden. Wenn der Güllemixer in der Güllegrube ist, muss die Rohrverriegelung wieder geschlossen werden.


Wenn der Güllemixer an den exakten Aufstellungsort rangiert wurde, sichern Sie den Traktor gegen Wegrollen (Handbremse).


Den Traktor und den Güllemixer soweit an der Grube positionieren, dass ein ungefährliches und unkompliziertes anstecken der Gelenkwelle möglich ist.

Etwaige Lageänderungen vornehmen, um die optimale Rührposition unter Beachtung der richtigen Abwinkelung der Gelenkwelle zu erreichen!


6 Bedienung

6.1 Sicherheitshinweise bei der Bedienung

GEFAHR	
	<p><u>Verletzungsgefahr durch bewegliche Maschineteile und der Grubenöffnung!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ausreichenden Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschineteilen einhalten!• Halten Sie sich nicht unter dem Güllemixer in schwebenden Zustand auf, dieser kann herabfallen!• Im Bereich der Grubenöffnung dürfen sich im Umkreis von mindestens 4m keine unbefugten Personen aufhalten. Jedoch sollte sich mindestens eine weitere Person in Rufreichweite befinden, falls jemand in die Grube fällt und/oder vom Güllemixer verletzt wird.• Entfernt sich das Bedienpersonal von der Maschine so ist diese gegen Wiedereinschalten zu sichern und die Grube zu verschließen.• Rauchen und offenes Feuer kann zur Explosion der ausströmenden Gase führen!

WARNUNG	
	<p><u>Verletzungsgefahr beim Bedienen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Machen Sie sich mit den Bedienelementen des Güllemixers vertraut!• Es ist darauf zu achten, dass sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden.• Alle Teile, die nicht zur Maschine gehören, sind aus deren Umfeld zu entfernen. (Stolpergefahr)• Achten Sie auf eine ausreichende Beleuchtung und Kennzeichnung der Grubenöffnung.

6.2 Wichtige Hinweise bei der Bedienung

<h1>HINWEIS</h1>	
	<ul style="list-style-type: none">• Achten Sie auf genügend Abstand zur Grubenöffnung. Die austretenden Gase sind giftig und explosionsgefährlich• Während des Betriebs muss das Mixerrohr in der Wippe festgeklemmt sein und der Traktor eingebremst sein.• Den Güllemixer erst einschalten, wenn er sich in der Grube befindet.• Die Zapfwelldrehzahl des Traktors darf 540U/min nicht überschreiten.• Der Güllemixer darf nur bei Stillstand der Gelenkwelle gehoben und gesenkt werden.• Informieren Sie sich vor dem Einschalten der Maschine über das richtige Verhalten bei Störfällen.• Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine die in Kapitel „Pflichten vor Arbeitsbeginn“ angeführten Punkte aus.• Nach dem Abschalten der Maschine sind immer die Arbeitsschritte aus dem nachfolgenden Kapitel „Außerbetriebnahme“ durchzuführen.

6.3 Arbeiten mit dem Güllemixer

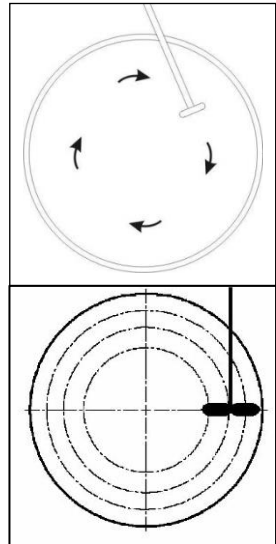
Nachdem Sie alle Punkte aus dem Kapitel „Aufstellen der Maschine“ durchgeführt haben, können Sie mit der Arbeit beginnen.

6.4 Einsatzempfehlung in Gruben

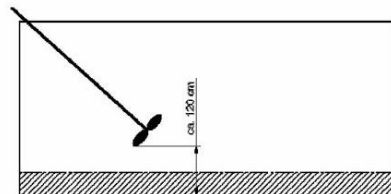
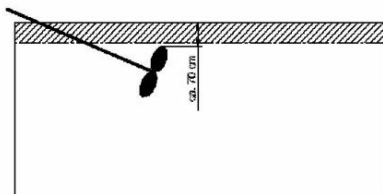
Der Güllemixer soll so in die Grube eingesetzt werden, dass der Rührstrahl eine Drehung des gesamten Grubeninhalts verursacht. Um eine gute Rührleistung zu erhalten ist es von Vorteil zu Beginn, mit etwas Abstand, entlang der Wand zu mixen. Dadurch entsteht früher eine Drehung in der Gülle.

Achten Sie auf eine tangentielle Ausrichtung des Rührstrahls zur Wand. Die Wirkung des Rührstrahls verringert sich sehr stark, wenn dieser direkt auf eine Wand gerichtet ist.

Beim Absenken des Mixerrohres ist darauf zu achten, dass der Mixerflügel weder zu seicht, noch zu tief in die Gülle getaucht wird.



Zum Auslösen der Sinkschicht bzw. Schwimmschicht ist die richtige Eintauchtiefe wichtig. Bei Sinkschichten (Hühner- Schweinegülle) sollte man zirka 120cm über dem Grubenboden sein um die Gülle ausreichend zu vermischen. Bei Schwimmdecken (Rindergülle) sollte der Mixerflügel knapp unterhalb der Schwimmdecke sein. Das sind in der Regel zirka 70cm.



6.5 Durchbrechen der Schwimmschicht (Rindergülle)

Beim ein und ausschwenken des Mixerrohres in die Grube durch die Schwimmdecke hindurch muss darauf geachtet werden, dass das Mixerrohr gerade eingeführt wird und die Mixerflügel mit möglichst geringer Drehzahl betrieben werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass das Mixerrohr verbogen wird wenn es durch die Schwimmdecke blockiert wird.

Dies kann ebenso passieren, wenn das Mixerrohr unter der Schwimmdecke angehoben wird. Wenn man während des ausschwenken mit dem Traktor vorwärtsfahrt kann dies verhindert werden.

Während des Mixens darf die Lage des Mixerrohres (Heben und Senken der Traktorhydraulik oder Veränderungen der Mixerhydraulik) auf keinen Fall geändert werden. Wenn eine unter Last drehende Gelenkwelle in ihrer Länge verändert wird, werden hohe Kräfte auf die Gelenke, die Traktortriebswelle und die Güllemixerwelle ausgeübt und kann zum Bruch der jeweiligen Bauteile führen. Daher muss sichergestellt werden, dass sich die Einstellung des Mixerrohres während des Aufrührens nicht selbstständig ändern kann.

6.6 Einschalten des Mixers

Zum Starten des Gerätes ist lediglich am Traktor die Zapfwelle einzuschalten. Der Mixer soll mit einer Zapfwelldrehzahl von maximal 540 U/min betrieben werden.

6.7 Gerätekontrolle

Nehmen Sie das Gerät optisch in Augenschein. Achten Sie auf Fehler und Defekte, die einen Einfluss auf die Sicherheit haben könnten. Eventuelle Fehler und Mängel sind zu beheben.

- Vergewissern Sie sich, dass keine Lecks in der Hydraulik vorhanden sind
- Vergewissern Sie sich, dass keine Schläuche oder Verbindungen schadhaft sind.

7 Instandhaltung

GEFAHR



Schwere Verletzungsgefahr durch Einschalten des Antriebs bei Instandhaltungsarbeiten!

- Maschine abstellen!
- Von der Energiequelle trennen!
- Gegen Wiedereinschalten sichern!

WARNUNG



Unsichtbare Gefahren!

- Heiße Maschinenkomponenten!
Maschine vor allen Instandhaltungsarbeiten auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.
- Führen Sie keine Schweißarbeiten in der Nähe der Güllegrube durch. (explosionsfähige Gase)
- Unbefugten ist das Betreten des Anlagenbereichs strengstens untersagt! Unbefugt sind alle Personen, die nicht mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind


VORSICHT



Schmierstoffe

- Geeignete Auffangbehälter verwenden.
- Ausgelaufenes Öl sofort entfernen.
- Haut und Augenkontakt vermeiden.
- Nicht Verschlucken oder Einatmen.
- Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille).

7.1 Wichtige Hinweise bei der Instandhaltung

<h1>HINWEIS</h1>	
	<ul style="list-style-type: none">• Alle Druckeinheiten drucklos schalten• Die vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten – Einstellen, Reinigen, Wartung, Inspektion, ... sind fristgerecht durchzuführen• Alle nicht einwandfreien Maschinenteile sofort austauschen.• Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.• Sicherstellen, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel usw.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.• Selbstsichernde Schrauben und Muttern sind immer zu erneuern.• Alle nicht wieder verwendeten Betriebsstoffe und Schmierstoffe sind umweltgerecht zu entsorgen.• Bei Schweißarbeiten besteht Brandgefahr. Feuerlöscher bereithalten.• Sicherstellen, dass für den Austausch größerer Maschinenteile angemessene Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen vorhanden sind.• Geben Sie die Maschine nie ohne die werkseitig vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen für den Betrieb frei.• Es ist strengstens verboten, an der Maschine angebrachte Sicherheitshinweise zu entfernen.• Erneuern Sie die Hinweisaufkleber an der Maschine falls diese nicht mehr lesbar sind.• Führen Sie keine Reparaturen aus, wenn Sie nicht über die erforderliche Qualifikation verfügen.• Achten Sie immer darauf, dass sich in der Anlage die vorgeschriebenen Betriebsstoffe in ausreichender Menge befinden

7.2 Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen

Alle Arbeiten an den hydraulischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

- Vor den Arbeiten alle hydraulischen Anlagen / Anlagenteile drucklos schalten.
- Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.

Den Schlepper abschalten und die beiden Hydraulikschläuche vom Schlepper trennen. Ein Warnschild gegen Wiedereinschalten / -anstecken aufstellen.

7.3 Reinigung

Nach jedem Arbeitseinsatz und vor jeder Wartung, ist die Maschine von Schmutz zu befreien!

Nach jeder Reinigung mit Wasser muss der Güllemixer abgeschmiert werden! Schmierpunkte finden sich entlang der Rührstange.

7.4 Wechseln der Hydraulikschläuche

Alle Hydraulikschläuche müssen spätestens nach 5 Jahren ausgetauscht werden.

Es kann durch Beschädigungen an den Schläuchen zu schweren Verletzungen kommen!

7.5 Wartungsschema

Regelmäßige Wartung ist die beste Garantie für ein effektives und wirtschaftliches Arbeiten Ihrer Maschine. Es wird empfohlen die Maschine nach jeder Reinigung mit Wasser bzw. **alle 50 Betriebsstunden abzuschmieren.**

7.6 Pflichten vor Arbeitsende

Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine sind folgende Punkte zu beachten:

- Fertigen Sie Prüfprotokolle, Tätigkeitsprotokolle u.Ä. an.
- Überprüfen aller zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf ihren festen Sitz.
- Überprüfen ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Behälterdeckel, wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
- Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden.
- Säubern des Arbeitsbereiches und entfernen eventuell ausgetretener Flüssigkeiten und ähnliche Stoffe.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine wieder einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Geben Sie die Maschine nicht für den Gebrauch frei, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht einwandfrei funktionieren.
- Probelauf mit Funktionskontrolle der instandgesetzten Bauteile durchführen.
- Maschine vor unbefugtem Einschalten sichern, wenn Sie die Arbeiten nicht abgeschlossen haben.
- Der Umgang mit offenem Feuer und Rauchen ist verboten.

8 Hilfe bei Störungen

8.1 Sicherheitshinweise bei Störungen

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahmen
Der Mixer läuft unruhig	Die Gelenkwelle ist zu stark abgewinkelt	Position ändern
	Rührflügel ist Unwucht	Den Rührflügel auf Symmetrie prüfen und gegeben falls reparieren
	Rührflügel ist zu nahe an der Grubenwand oder anderen baulichen Gegebenheiten	Abstand vergrößern
	Ein oder mehrere Rührflügelblätter sind verbogen	Rührflügel ersetzen
Zu wenig Rührwirkung	Rührflügel mit Fremdkörper verlegt	Fremdkörper entfernen
	Zapfwellendrehzahl zu niedrig	Drehzahl erhöhen auf max. 540 U/min
Lautes Geräusch im Mixerrohr	Zwischenlager schadhaft	Zwischenlager erneuern
Mixerrohr ändert selbstständig die Position	Hydraulikanlage undicht	Hydraulikschläuche, Zylinder und Armaturen kontrollieren und ggf. erneuern
	Mixerrohr sitzt nicht fest in der Klemme	Schrauben anziehen

Sollten Störungen nicht beseitigt werden können, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler! Er hilft Ihnen gerne weiter.

9 Garantie und Gewährleistung

Garantiebedingungen 950601:

Die Firma Binderberger Maschinenbau GmbH gibt für den Zeitraum von zwei Jahren Gewährleistung auf Teile, die ihre Funktion infolge von Material- oder Herstellungsfehlern nicht gerecht werden.

Auf von uns bezogene Waren wie Getriebe, Zylinder und Ventile wird die einjährige Gewährleistung unserer Lieferanten gegeben.

Die Garantie tritt mit dem Lieferdatum in Kraft.

Die Garantie deckt keine Fehler, die auf normalen Verschleiß, Unachtsamkeit, falschem Gebrauch und falscher Montage zurückzuführen sind. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Hydraulikschläuche und Kupplungen.

Kosten, die im Rahmen der Garantieprozedur für das Abmontieren, die Montage und den Versand entstehen werden nicht erstattet. Die Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass der Garantieanspruch direkt an die Firma Binderberger gemeldet wird. Der Fehler soll nach gemeinsamer Absprache zwischen dem Kunden, dem Vertragshändler und der Firma Binderberger behoben werden.

Falls es dem Hersteller angebracht erscheint, muss das Gerät bzw. müssen Komponenten des Gerätes zum Hersteller zwecks Garantiemaßnahmen zurückgeschickt werden. Dabei ist der Typ des Gerätes, die Herstellungsnummer das Lieferdatum, der Name des Besitzers sowie die Adresse anzugeben.

Die Garantie ist außer Kraft, falls die Maschine von der Ursprünglichen Ausführung abweicht, z.B. wegen Abänderung, Einstellungen, Zusatzkonstruktionen oder Austausch von Teilen, die nicht von uns geliefert worden sind.

Ansonsten gelten die Lieferungsbestimmungen NL92.

10 Verhalten bei Unfällen

Informieren Sie sich routinemäßig in regelmäßigen Abständen, welche Möglichkeiten für die Erste Hilfe zur Verfügung stehen.

Informieren Sie - nach der Erstversorgung von Verletzten - bei Unfällen mit Personen-, Geräte- oder Gebäudeschäden unverzüglich Ihren Vorgesetzten.

Nennen Sie für den gezielten Einsatz von Rettungsfahrzeugen den Schweregrad der Personen- und Sachschäden.

Verlassen Sie im Katastrophenfall (Brand, ...) unverzüglich die Maschine.

Notizen

Anmerkung

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die Binderberger Maschinenbau GmbH ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung / Ersatzteilliste behalten wir uns darum vor, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.
Irrtümer vorbehalten.

Händlerstempel:

Typenschild:



Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 – 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com